

Raumklima

Um Ihren Holzboden viele Jahre und Jahrzehnte schön und schadensfrei zu halten ist das Raumklima sehr wichtig. Für Holzböden wird ein Raumklima mit einer relativen Raumluftfeuchte von ca. 45 bis 60% bei einer Temperatur von ca. 20° bis 22° Grad empfohlen. Bei höherer Luftfeuchte quillt das Holz, wird größer, bei geringerer Holzfeuchte schwindet das Holz, wird kleiner. Durch das Schwinden und Quellen des Holzes kommt es zu Formveränderungen, die, wenn sie zu stark ausfallen, zu Schäden am verlegten Holzboden führen.



Hertog Böden können, bei geeigneter fester Verklebung mit dem Untergrund, auf Warmwasser Fußbodenheizung verlegt werden. Räume mit Fußbodenheizung neigen im Winter schnell zu trockener Raumluft, gerade wenn die Fußbodenheizung zu warm eingestellt ist. Hertog empfiehlt für seine Böden eine maximale Oberflächentemperatur des Holzfußbodens von ca. 25°C bis max. 27°C Grad bei einer relativen Raumluftfeuchte von ca. 45 bis 60%. In diesem Klima fühlen sich nicht nur unsere Dielen wohl, sondern alles aus Holz in Ihren Räumen. Für die Gesundheit ist dieses Klima gut, zu trockene Luft ist nicht gut für die Gesundheit, für die Haut und für die Atemwege.

Unsere Böden vertragen natürlich auch höhere Oberflächentemperaturen und eine geringere relative Luftfeuchte. Unsere Böden können in der Fläche bis max. 29° Grad Oberflächentemperatur und 30 bis 65% relative Luftfeuchte belastet werden. Bitte beachten Sie unbedingt das Holz arbeitet. Holz ist hygroskopisch. Bei geringer Luftfeuchte gibt das Holz seine Feuchtigkeit an die Raumluft ab, es schwindet dabei, wird kleiner. Bei höherer Luftfeuchte nimmt Holz Feuchtigkeit aus der Raumluft auf, es quillt dabei, wird größer. Wenn bei mehrschichtig aufgebauten Dielen die Deckschicht aufgrund von zu trockener Raumluft schwindet, kommt es zu Verformungen, Schüsselungen und kleinen Rissen in der Deckschicht. Optik und Haptik des Holzbodens leiden. Diese Erscheinungen sind kein Mangel, sondern ergeben sich zwangsläufig durch zu trockene Raumluft. Darum raten wir die oben genannten ca. 25° bis 27° Grad Oberflächentemperatur bei ca. 45 bis 60% relativer Luftfeuchtigkeit einzuhalten, so dass Sie auch in vielen Jahren noch viel Freude an Ihren Hertog Boden haben.

Messen Sie regelmäßig die relative Luftfeuchtigkeit. Sie können die Luftfeuchtigkeit mit einem geeigneten, kalibrierten, Hygrometer und/oder durch die Installation einer Fidbox® messen. Messen Sie die relative Luftfeuchte max. 10cm oberhalb der Holzbodenfläche. Um eine ausreichende Luftfeuchtigkeit auch im Winter zu haben ist eventuell das Aufstellen eines Luftbefeuchters, oder andere luftbefeuchtende Maßnahmen, nötig. Es gibt verschiedene Systeme und Arten der Luftbefeuchtung am Markt. Räume, die im Winter nicht genutzt werden, müssen auf mindestens 16 bis 18°C beheizt werden.

Achten Sie darauf das zusammenhängende Holzbodenflächen mit mehreren Heizkreisen der Fußbodenheizung oder Kühlung, ohne Dehnungs- und Trennungsfugen in der Holzbodenfläche, immer die gleiche Oberflächentemperatur haben müssen. Die Temperatur der gesamten, zusammenhängenden, Holzbodenfläche darf in so einem Fall nur mit einem Thermostaten gesteuert werden. Unterschiedliche Heizkreise in so einer Fläche dürfen nicht mit mehreren Thermostaten angesteuert werden. Eine zusammenhängende Fläche – mehrere Heizkreise in dieser Fläche – **NUR** ein Thermostat für die gesamte Fläche. Achten Sie darauf dass der Boden Tag und Nacht immer die ungefähr gleiche Temperatur hat. Vermeiden Sie kurzfristige und starke Temperaturschwankungen um mehr als 2 bis 3° Grad.

Bitte beachten sie, dass, wenn Sie Teppiche (auch Schränke) auf einen Parkettboden mit Fußbodenheizung legen, sinkt die Effizienz Ihrer Fußbodenheizung, und es gibt einen Wärmestau unter dem Teppich, der zu hohen Temperaturen auf dem Holzboden führen kann, die schädlich für den Holzboden sind, Schäden verursachen können.

Böden in Räumen die durch Öfen oder Kamine beheizt werden sind ähnlich gefährdet wie bei einer falschen Nutzung der Fußbodenheizung, auch hier kann es durch zu starke Wärmeentwicklung und zu geringe relative Luftfeuchte zu Untertrocknung und irreparablen Schäden an dem verlegten Boden kommen. Auch hier empfiehlt Hertog den Einbau einer Fidbox®.

Auch Bodenkühlung unter Parkett wird immer öfter eingesetzt. Der Boden wird in den Sommermonaten durch die Rohre der Fußbodenheizung mit kaltem Wasser gekühlt/klimatisiert. Allerdings kann es durch die Abkühlung eines Raumes im Sommer zu hoher relativer Luftfeuchtigkeit und Kondensation auf dem Holzboden und an den angrenzenden Wänden kommen. Der Holzboden wird feucht, quillt, nimmt Schaden. Es kann schnell Schimmel an Wand und Boden entstehen. Daher ist es wichtig, dass die Oberflächentemperatur des Holzbodens immer mindestens 18 °C beträgt. Um Kondensation zu verhindern muss die Luftfeuchte in Bodennähe automatisch überwacht werden und bei über 65% relativer Luftfeuchte die Fußbodenkühlung wärmer einstellen oder aber ausschalten.

Unsere Massivholzdiele geben wir nicht für die Verlegung auf Fußbodenheizung und Fußbodenkühlung frei.